

Bundesligen, Regional- und Hessenligen – Recurve- und Compoundbogen

Mäßiger Start der hessischen Erstligisten

Einen mäßigen Start erlebten die hessischen Erstligisten in der ersten Bundesliga Nord mit dem Recurvebogen. Nach dem ersten Wettkampftag bei den Querumer Gastgebern in Braunschweig belegten die Aufsteiger BSC Oberauhoff und vom Vorjahressechsten BSV Zierenberg die beiden letzten Plätze unter den acht Erstligisten. Besser verlief der Saisonstart für die Laufdorfer Zweitligisten auf Rang drei in der Nordliga und den Regionalligisten Oberauhoff und Arolsen (Bild) auf den Plätzen zwei und drei. In den Hessenligen übernahmen die Recurvebogenschützen des SV Böddiger und das Compoundbogenteam vom BSC Rüsselsheim die Tabellenspitze.

Mit einem 7:1 Sieg über Sherwood BSC Herne glückte der Saisonstart bei den Zierenberger BSV-Schützen. Nach dem gelungenen Start mussten sich René Lettau, Dieter Dehnert und Dominik Rennert in den nächsten Begegnungen dem BSC BB Berlin (3:7), den Gastgebern vom SV Querum (1:7) und dem amtierenden Bundesligameister Blankenfelde (2:6) geschlagen geben, bevor gegen Aufsteiger GutsMuths Jena mit 6:2 der zweite Sieg gelang. Im hessischen Duell gegen Oberauhoff gingen die Zierenberger nach drei Sätzen mit 0:6 geschlagen von der Schießlinie und auch in der letzten Begegnung hatte das neuformierte Team mit Dieter Dehnert, Henning Huckfeldt und Vincent Olschewski keine Siegchance (2:6).

Zwei Jahre nach dem Abstieg begann das Comeback des BSC Oberauhoff in der ersten Liga mit einer glatten 0:6 Niederlage gegen die Querumer Gastgeber. Danach überraschten Philip Widmer, Philipp Löhr und Simon Kilian mit einem unerwartet deutlichen 6:0 über die Blankenfelder BS, bevor das dritte Match gegen Sherwood BSC Herne mit 3:7 verloren ging. Nach dieser Niederlage kam Henning Reyer für Simon Kilian ins Oberauoffer Team, das gegen Berlin (1:7) und Dauelsen (4:6) zwei weitere Niederlagen einsteckte. Dem überraschend deutlichen 6:0 über Zierenberg folgte zum Abschluss eine Niederlage in vier Sätzen (2:6 gegen den SV Dauelsen).

Die Tabelle nach dem ersten Wettkampftag:

Recurvebogen - 1. Bundesliga Nord:

1. SV Dauelsen	40:22	12:2
2. SV GutsMuths Jens	33:21	10:4
3. BSC BB Berlin	33:23	9:5
4. SV Querum	28:26	6:8
5. Blankenfelder BS	27:31	6:8
6. Sherwood BSC Herne	26:38	5:9
7. BSC Oberauhoff	20:32	4:10
8. BSV Zierenberg	21:35	4:10

Zufriedenstellender Auftakt für BSC Laufdorf

Zwei Jahre nach dem Erstligaabstieg und Rang sechs im Vorjahr konnten die Laufdorfer BSC-Schützen mit dem dritten Platz nach dem ersten Wettkampftag der zweiten Bogen-Bundesliga Nord zufrieden sein. Für das Team des ehemaligen Bundesligameisters von 2006 gingen Thilo Koch, Martin Zink, Markus Hillebrecht,

Dennis Schönhof und Christian Beck an die Schießlinie. Die Laufdorfer starteten mit einer 0:6 Pleite gegen Holten und holten im zweiten Match gegen den Rheydter TV nach fünf Sätzen mit 5:5 ihren ersten Punkt. Mit zwei Siegen über Köln (6:4) und Mülheim (6:2) festigten die BSC-Schützen ihren Platz im vorderen Tabellendrittel, bevor der Aufwärtstrend durch eine 1:7 Niederlage gegen Detmold-Klüt gestoppt wurde. Mit einem 5:5 Remis gegen Spitzenreiter Berlin II und einem sicheren 6:0 über Norderstedt beendeten die Laufdorfer den ersten Wettkampftag in der Mülheimer Sporthalle Kleiststraße.

Die Tabelle nach dem ersten Wettkampftag:

Recurvebogen - 2. Bundesliga Nord:

1. BSC BB Berlin II	43:15	13:1
2. TuS GW Holten	34:28	8:6
3. BSC Laufdorf	29:29	8:6
4. RSV Detmold-Klüt	33:27	7:7
5. Rheydter TV	26:34	7:7
6. SG Norderstedt	27:35	5:9
7. MASA BSC Mülheim	26:38	5:9
8. KKB Köln	26:38	3:11

Oberauhoff II und Arolsen starten am besten

Neben den in der Regionalliga West bereits etablierten Teams vom BSC Oberauhoff II, SV Arolsen und BSC Laufdorf II gehören mit den Aufsteigern vom SV Eberstadt in dieser Saison vier hessische Teams der dritten Liga des Deutschen Schützenbundes an.

Über den Verlauf des ersten Wettkampftage berichtet Jan Heimbeck vom SV Arolsen: „Der erste Wettkampftag der Regionalliga West Recurvebogen in Soest begann für die Arolser „All Blacks“ mit dem Match gegen den starken Aufsteiger RSG Düren. In der Besetzung Oliver Huber, Jan Heimbeck und Marc Siebert gelang den Arolsern schnell eine 3:1 Führung. Dann verletzte sich Huber leicht und da es im Ligaschießen keine Pause gibt, musste er die folgenden drei Sätze noch durchstehen. Mit viel Routine retteten die Arolser noch ein Remis mit 5:5. Danach kam Annika Paul für Huber ins Team und somit zu Ihrer Regionalliga Premiere. Geplant war, dass sie sich erst akklimatisieren sollte und erst später eingewechselt wird. Überrascht vom frühen Einsatz ging sie völlig unbedarft die Sache an und zeigte eine starke Leistung im Match gegen den zweiten Aufsteiger SV Eberstadt. Mit 7:3 gewannen die „All Blacks“ das Match. Danach ging es gegen den Tus Barop, einen der Favoriten auf den Ligasieg. Wieder führte das Team von Coach Petra Heimbeck mit 3:1 und wieder reichte es nicht, die Führung ins Ziel zu bringen. Barop erzielte eine Serie von drei Mal 56 Ringen in den folgenden drei Sätzen und gewann das Match mit 6:4. Im folgenden Match gegen Hamm wurde Huber für die zunehmend nervöser werdende Paul wieder eingewechselt. Mit einer starken Serie von 57, 56 und 59 von jeweils 60 möglichen Ringen gewann der SV das Match klar und ging mit 5 von 8 möglichen Punkten in die Pause. Auch die Pause half nicht, das Manko von verschenkten Führungen zu beseitigen. Gegen den BSC Laufdorf gab es abermals eine 3:1 Führung und abermals nur einen Punkt. Denn im letzten Satz reichte den Residenzstädtern eine starke 57 nicht für den noch benötigten Satzpunkt. Laufdorf schoss 58 Ringen und erreichte damit das 5:5 Remis.

Konsterniert nahmen die Arolser das mit ins nächste Match und verloren gegen Oberauhoff glatt mit 0:6 Punkten. Das letzte Match musste nun den Tag retten. Der gastgebende CFB Soest war der Gegner. Paul wurde wieder eingewechselt, um noch einen Impuls zu setzen und diesmal klappte es, eine Führung in Punkte umzumünzen. Das 2:0 und 4:2 glichen die Soester zwei Mal aus und es kam mit dem fünften Satz zur Entscheidung. Eine 58 zum Schluss konnten die Soester nicht mehr kontern und Arolsen gewann die beiden Matchpunkte. 8:6 Punkte, Platz vier, punktgleich mit dem Zweitplatzierten ist die Bilanz am Ende des ersten Wettkampftages. Drei Punkte hinter Tabellenführer RSG Düren ist eine sehr gute Ausgangsposition für die kommenden Spieltage und Petra Heimbeck ist sicher, dass noch eine Steigerung möglich ist.“

Die die Erstligareserve des BSC Oberauhoff starteten in den ersten fünf Begegnungen Matthias Oberländer, Christopher Görgen und Adolf Mohr, die mit einem Sieg, zwei Remis und zwei Niederlagen keinen guten Start erwischten. Erst mit der Einwechslung von Yvonne Lo Manto, die Matthias Oberländer in den letzten beiden Begegnungen ersetzte, fanden die Oberaroffer mit zwei glatten 6:0 Siegen über Arolsen und Laufdorf II einen positiven Abschluss.

Für die Laufdorfer Zweitligareserve kamen Julian Döpp, Nils Friedchen, Annemarie Schäfer und Alexander Becker zum Einsatz. Nach Auftaktniederlagen gegen Hamm (1:7) und Düren (3:7) glückte gegen Eberstadt mit 6:2 der erste doppelte Punktgewinn. Eine Dreisatzniederlage gegen Barop (0:6) und einem 5:5 Remis gegen Arolsen folgte der zweite Saisonsieg mit 6:2 über die Soester Gastgeber, bevor der Wettkampftag mit einer glatten 0:6 Pleite gegen Oberauhoff für die Laufdorfer endete.

Als Aufsteiger in der Regionalliga West hatten die Eberstädter einen schweren Stand. In der Sporthalle des Soester Conrad-von-Soest Gymnasiums gelang dem Eberstädter Team in sieben Begegnungen nur ein Sieg und ein Remis. Dagegen wurden fünf Duelle nach dem Satzsystem verloren und für den Aufsteiger begann damit bereits nach dem ersten von vier Wettkampftagen der Kampf um den Klassenerhalt.

Zum Auftakt gingen für Eberstadt Pascal Forster, Lukas Reißer und Veronika Brabetz an die Schießlinie, die gegen die Soester Gastgeber (0:6) und dem SV Arolsen (3:7) unterlagen. Für die dritte Begegnung wurde Nachwuchstalent Finian Mannert für Veronika Brabetz eingewechselt, doch auch gegen die Erstligareserven des BSC Laufdorf (2:6) und BSC Oberauhoff (4:6) folgten zwei weitere Niederlagen. Mit der Einwechslung von Tobias Müller für Finian Mannert konnten die Eberstädter erstmals beim 6:2 über TuS Barop einen doppelten Punktgewinn landen, dem aber eine glatte 2:6 Niederlage gegen den Hammer SC folgte. Für das letzte Match kehrte Veronika Brabetz ins Team neben Forster und Reißer zurück und die Anfangsformation der Eberstädter holte einen überraschenden Punkt beim 5:5 Remis gegen Tabellenführer RSG Düren. Bei einer 5:3 Führung nach vier Sätzen hatten die Eberstädter sogar den Sieg vor Augen, doch der fünfte Sechs-Pfeile-Satz auf 18 Meter Entfernung ging mit 54:56 Ringen verloren.

Die Tabelle nach dem ersten Wettkampftag:

Recurvebogen - Regionalliga West:

- | | |
|----------------------|------------|
| 1. RSG Düren | 42:22 11:3 |
| 2. BSC Oberauhoff II | 34:26 8:6 |

3. SV Arolsen	33:31	8:6
4. TuS Barop	28:26	8:6
5. Hammer SC	31:29	7:7
6. CfB Soest	27:31	6:8
7. BSC Laufdorf II	21:35	5:9
8. SV Eberstadt	22:38	3:11

SV Böddiger siegt sechs Mal in Folge mit 6:0

Nach Rang drei im Vorjahr gelang dem SV Böddiger ein nahezu optimaler Saisonstart mit sechs Siegen und einem Remis in sieben Begegnungen. Nach dem 5:5 zum Auftakt gegen Ober-Roden siegten Rick Eibeck, Robin Reis und Marc Strieder vier Mal in Folge mit 6:0 Punkten gegen Neu-Isenburg, Steinbach, Meerholz und Hanau. Danach kam Uwe Grafmans für Marc Strieder ins Team, das auch die letzten beiden Begegnungen mit 6:0 gegen Weidenhausen und Götzenhain gewann.

Hinter Spitzenreiter Böddiger rückte Diana Ober-Roden mit einem Punkt Rückstand in die Verfolgerposition. Florine Goschier, Tom Gotta und Andre Preußner gewannen nach dem Auftaktremis gegen Böddiger vier Begegnungen in Folge. Nach den Siegen über Götzenhain (8:0), Weidenhausen (6:4), Hanau (6:0) und Neu-Isenburg (6:2) wurde Nik Gotta für Florine Goschier eingewechselt. Das neuformierte Team setzte die Siegesserie gegen Steinbach (6:2) fort und musste zum Abschluss gegen den TV Meerholz mit 5:5 noch einen Punktverlust hinnehmen.

Im Vorjahr noch Titelträger verfügen die Hanauer Bogenschützen nicht mehr über die Leistungsstärke der vergangenen Saison und stehen mit einem neuformierten Team nach dem ersten Wettkampftag sieglos am Tabellenende. Von den drei eingesetzten Hanauer Schützen konnte keiner das geforderte Leistungsniveau der Hessenliga erreichen.

Zu den positiven Überraschungen des ersten Wettkampftages gehören die Aktiven der SG Neu-Isenburg, das im Vorjahr auf Rang sieben nur knapp dem Abstieg entgangen war. Julian Kunzmann, Ralf Lepszy und Oliver Matusch eröffneten die Saison mit einem 6:0 über Hanau. Danach kam Karl-Heinz Schneider für Matusch ins Team, dass zunächst gegen Böddiger (0:6) keine Chance hatte, dann aber gegen Götzenhain (7:1) siegte und zu einem 5:5 Unentschieden gegen Weidenhausen kam. Nach einer 2:6 Pleite gegen Ober-Roden folgten zum Abschluss zwei 6:4 Siege über Meerholz und Steinbach.

Die Tabelle nach dem ersten Wettkampftag:

Recurvebogen - Hessenliga:

1. SV Böddiger	41:5	13:1
2. Diana Ober-Roden	40:18	12:2
3. SG Neu-Isenburg	32:26	9:5
4. TV Weidenhausen	33:33	8:6
5. TV Meerholz	28:28	6:8
6. HSV Götzenhain	23:33	6:8
7. SV Steinbach	19:41	2:12
8. SV BG Hanau	10:42	0:14

Gelungener Start für Rüsselsheimer Titelverteidiger

Nach dem überlegenen Titelgewinn im Vorjahr gelang den Rüsselsheimer Compoundbogenschützen ein guter Start in die neue Hessenligasaison, die am Wochenende mit dem ersten Wettkampftag in Bürstadt-Bobstadt begann.

In allen sieben Einzelbegegnungen vertrauten die Rüsselsheimer auf ein erfahrenes Trio mit dem Feldbogen-Weltmeister Jens Asbach an der Spitze. Der 51-jährige Asbach aus Nidderau verstärkt auch in dieser Saison das BSC-Team und hatte den größten Anteil daran, dass die Rüsselsheimer mit sechs Siegen in sieben Begegnungen nach dem ersten Wettkampftag die alleinige Tabellenführung übernahmen. Neben Jens Asbach, der mit einem Durchschnittsergebnis von 81,29 Ringen bester Rüsselsheimer war, erzielten Claudia Fink (77,3) und Ingo Zumbroich (78,9) die übrigen Ringe.

Zum Saisonauftakt hatte das BSC-Trio gegen den SC Roland Kleinlinden in vier Sätzen mit 7:1 sicher gewonnen, bevor sie mit dem BSC Gronau einen unerwartet starken Gegner erst nach fünf Sätzen mit 6:4 Punkten besiegt hatten. Im entscheidenden fünften Satz steigerte sich das Rüsselsheim Trio auf 59 von 60 möglichen Ringe und setzte sich damit gegen die Gronauer (54 Ringe) durch. Noch knapper verlief der 6:4 Sieg über Flobert Offenbach, bei dem die BSC-Schützen die ersten beiden Sätze gewonnen hatten, sich danach aber gegen einen gleichwertigen Gegner mit zwei Punkteteilungen in den entscheidenden letzten beiden Sätzen (jeweils 56:56) den Sieg sicherten.

Es folgten drei klare Siege über den BSC Hochtaunus (6:2) und jeweils mit 6:0 gegen BSC Fulda und PBC Bürstadt, bevor das letzte Match gegen den SV Böddiger mit 3:7 verloren ging. Die Nordhessen mit Feldbogen-Weltmeisterin Carolin Landesfeind hatten bis dahin nicht überzeugen können und überraschten die Rüsselsheimer mit einer unerwarteten Leistungssteigerung. Trotz guter Ringzahlen mit 57 und 58 von 60 möglichen Ringen, gerieten die drei BSC-Schützen mit 1:5 nach drei Sätzen in Rückstand. Ein knapper 56:55 Sieg im vierten Satz verkürzte den Rückstand, doch im fünften Satz hatten die Rüsselsheimer mit 53:59 Ringen keine Siegchance.

Die Aufsteiger vom SC Roland Kleinlinden gefielen mit gleichmäßigen Trefferleistungen von Stefan Dehnert, Johannes Dusek und Samuel Werner, die hinter Rüsselsheim nach dem ersten Wettkampftag mit vier Siegen, zwei Unentschieden und einer Niederlage den zweiten Platz belegten. Zum Auftakt hatte Kleinlinden das Match gegen Rüsselsheim mit 1:7 verloren und danach folgte mit 5:5 gegen den BSC Fulda ein weiterer Punktverlust. Nach dem ersten Sieg über PBC Bürstadt (6:2) folgte mit dem 5:5 gegen Böddiger ein weiteres Remis, bevor der erste Wettkampftag für Kleinlinden mit Siegen über den BSC Hochtaunus (6:4), Flobert Offenbach (6:0) und BSC Gronau (7:1) endete.

Die Tabelle nach dem ersten Wettkampftag:

Compoundbogen - Hessenliga:

1. BSC Rüsselsheim	40:18	12:2
2. SC Roland Kleinlinden	36:24	10:4
3. BSC Fulda	33:27	8:6

4. PBC Bürstadt	28:26	8:6
5. SV Böddiger	34:30	7:7
6. BSC Hochtaunus	27:31	6:8
7. Flobert Offenbach	20:34	4:10
8. BSC Gronau	14:42	1:13